

„Auf der Spur der Partnerschaft bleiben“ Gliederung des Vortrags

Woher kommen wir, wo stehen wir, wohin gehen wir.

Kurzer Überblick über die Geschichte der Partnerschaftsentwicklung

Ecclesia semper reformanda – Partnerschaft semper reformanda

Überlegungen zu „Reformation und Transformation“.

Spiritualität

Wesensmerkmal: Gemeinde-Partnerschaft!

Ist Partnerschaft wie eine Ehe?

Geistliche Gestaltung des Aufbruchs und des Abschieds.

„Partnerschaft nach innen“ leben – Bündnispartner suchen.

Kommunikation

Verbindungen herstellen, Vernetzungen eingehen, regionale Bündnisse schaffen.

Partnerschaftsleute sollten Kommunikationskünstler sein.

Das Wissen voneinander ist immer noch sehr partiell, auf beiden Seiten.

Die Einheit in der Vielfalt, das Gemeinsame suchen.

Nicht: „die Kirche im Dorf lassen“, sondern „die Kirche über das Dorf hinaus entdecken“.

Solidarität

Nicht nur im Finanziellen, sondern auch im Ideellen.

Solidarität ist auch „correctio fraterna“ (geschwisterliche Zurechtweisung).

Den kirchlichen Charakter bewahren, gegen die Gefahr einer e.V.-isierung.

Problemzonen

Bergbau

Sur andino

PCUP

Neue Ansätze

Der Weltkirchenprozess in Deutschland.

Der weitere Ausbau des Voluntario-Programms.

Die neuen diözesanen Strukturen nutzen.

5. Mai 2007, Wolfgang Sauer